



Medienmitteilung

Nr. 21/2003

Bern, 17. Juni 2003

Die Bevölkerungsbewegung der Stadt Bern im Mai 2003

Ende Mai 2003 betrug die **Einwohnerzahl** der Stadt Bern 127 287 Personen. Darunter waren 26 849 Personen oder 21.1 % ausländischer Nationalität. Die Statistikdienste ermittelten für den Berichtsmonat einen Sterbeüberschuss von 20 Personen und einen Mehrwegzug von 256 Personen, was einen Bevölkerungsrückgang von 276 Personen ergibt.

Im Vergleich dazu resultierte für den Mai 2002 bei einem Sterbeüberschuss von 16 Personen und einem Zuzugsüberschuss von 227 Personen ein Bevölkerungszuwachs von 211 Personen. Aussagekräftiger als diese Zahlen für einen einzelnen Monat sind die Vergleiche über ein ganzes Jahr.

Ende Mai 2002 betrug die Einwohnerzahl der Stadt Bern 127 419 Personen, darunter 27 202 Bewohnerinnen und Bewohner ausländischer Nationalität. Damit beläuft sich der Bevölkerungsrückgang in den letzten 12 Monaten auf 132 Personen (Schweizerinnen und Schweizer +221 Personen, Ausländerinnen und Ausländer –353 Personen).

Der Berichtsmonat im Detail

Die **natürliche Bevölkerungsbewegung** zeigte im vergangenen Monat folgende Entwicklung: Die Zahl der Lebendgeborenen betrug 119 (69 Knaben und 50 Mädchen), darunter 35 Kinder ausländischer Nationalität. Gestorben sind insgesamt 139 Einwohner (55 Personen männlichen und 84 Personen weiblichen Geschlechts), darunter 14 Personen ausländischer Nationalität.

Die Auswertung der **Wanderungsbewegungen** ergab die folgenden Zahlen: Im Mai 2003 zogen insgesamt 1 141 Personen nach Bern. Darunter waren 411 Personen ausländischer Nationalität. Der Wegzug aus der Stadt Bern belief sich auf 1 397 Personen. Darunter waren 688 Personen ausländischer Nationalität.

Der Wanderungssaldo ergab somit im Ganzen einen Mehrwegzug von 256 Personen. Bei den Schweizerinnen und Schweizern wurde ein Mehrzuzug von 21 Personen, bei der ausländischen Bevölkerung ein Mehrwegzug von 277 Personen festgestellt. Der Wanderungssaldo zwischen der Stadt Bern und den Aussengemeinden der Region zeigte einen Mehrwegzug von 120 Personen.